

Elternansreiben - Vorlage zur freien Verfügung.

Einfach Text markieren, kopieren und z.B. in ein neues Word-Dokument einfügen.

Liebe Eltern,

ob Rentner, ALG II und Hartz IV-Empfänger oder Arbeiter und Angestellte: Seit Jahren steht uns allen durch steigende Steuer- und Sozialabgaben und niedrige Lohnabschlüsse immer weniger Geld zum Leben zur Verfügung. Gleichzeitig wurden die Renten und Sozialbezüge nicht mehr erhöht, sondern durch die jährlichen Inflationsraten zunehmend aufgefressen. So haben wir alle seit dem Jahr 2003 etwa 7,5 % unseres Einkommens verloren.

Die jährlichen Brutto-Unternehmensgewinne haben sich im gleichen Zeitraum nahezu verdoppelt.

Eine Steuerpolitik zu Gunsten der Reichen und Kapitalgesellschaften macht es möglich.

Eine Befragung des Deutschen Gewerkschaftsbunds hat ergeben, dass ein Großteil der heute Vollzeit-Beschäftigten jüngeren Angestellten – hierzu gehören auch viele Erzieherinnen - und Erzieher - weniger als 1500 € verdient. Hiervon kann man vor allem mit Kindern oder Familie in München kaum noch leben.

In den nächsten Monaten stehen im Sozialbereich Tarifverhandlungen an. Die Arbeitgeberverbände bieten Lohnzuwächse in Höhe der Inflationsrate, Arbeitszeiterhöhung (40-Stunden-Woche!) und Kürzungen bei den Altersrenten an!

Die Reichen werden immer reicher, wir immer ärmer!

Damit muss Schluss sein. Die Arbeiter und Angestellten aus Kindereinrichtungen, Schulen, Krankenhäusern und dem öffentlichen Nahverkehr auch in München planen für die nächsten Monate Streiks zur Durchsetzung ihrer Forderungen, die öffentlichen Arbeitgeber werden uns nichts schenken, so wie auch Ihnen nichts geschenkt wird.

Stehen Sie uns bei!

Nur gemeinsam können wir unsere Forderungen durchsetzen. Sollte es zu Streiks auch in Kindergärten und Horten kommen, sind wir auf ihre Unterstützung angewiesen, um für die Betreuung der Kinder gute Lösungen zu finden.